



Foto: Fernando Romão

Spanischer Frosch (*Rana ibérica*)

> Höhepunkte

NATUR: Unter den Naturaspekten dieses Wanderweges verdienen auf dem höher gelegenen Teil die verschiedenen Quarzaufschlüsse Beachtung, die die Landschaft zerpflegen, und im Tal unten der obere Abschnitt der Ribeira de Arronches mit einem interessanten Uferdickicht.

KUNSTHANDWERK: Stoffpuppen; Wandteppiche (Portalegre); Korbmacherwaren aus Portalegre; Pauken aus Portalegre.

GASTRONOMIE: alentejanischer Eintopf mit Kichererbsen und grünen Bohnen; Kabeljau *albardado*; *Cachola*; Kaninchen an Wein und Knoblauch; gebratener Hase. Süßspeisen (*manjar branco*, Himmelsspeck; Aal aus Mandeln; Eierbonbons). Kirschen aus São Julião (DOP - geschützte Herkunftsbezeichnung).

> Empfohlene Jahreszeit

Der Weg kann das ganze Jahr über begangen werden. Wanderer sollten sich jedoch auf die gfs. hohen Sommertemperaturen entsprechend einstellen.

> Hinweisschilder

® FCMP

richtige Richtung

falsche Richtung

nach links abbiegen

nach rechts abbiegen



> Interessante Sehenswürdigkeiten

ARRONCHES BACH

Der Bach Arronches hat seine Quelle nahe des höchsten Punkts des São-Mamede-Gebirges, ganz in der Nähe des Ortes, der denselben Namen dieses Rinnals annahm. Der Bach verläuft nahezu 25 km in südlicher Richtung und endet in Arronches, wo er in den Fluss Caia mündet. Nahe diesem Ort ist der Bach fast 3 m breit und der bergige Abschnitt ist der gewundenste.

> Verhaltenskodex

Folgen Sie nur dem ausgeschilderten Weg. / Respektieren Sie das Privateigentum. / Vermeiden Sie unnötige Geräusche. / Beobachten Sie die Tiere aus gewisser Entfernung. / Beschädigen Sie weder Pflanzen noch Felsen. Pflücken Sie keine Pflanzen. Entnehmen Sie keine Gesteinsteile. / Werfen Sie keinen Abfall oder Sonstiges unterwegs weg. / Machen Sie kein Feuer und gehen Sie sorgsam mit den Zigarettenstummeln um. / Zeigen Sie sich freundlich den örtlichen Anwohnern gegenüber. / Beim Vieh ist Vorsicht geboten. Obwohl es gutmütig ist, mag es nicht, wenn Fremde sich dem Jungvieh nähern. / Verlassen Sie die Gatter wie Sie sie angetroffen haben. Wenn Sie geschlossen waren, überzeugen Sie sich, dass sie auch wieder gut verschlossen sind.

> Nützliche Kontakte

Stadtverwaltung Portalegre: +351 - 245 30 7 400/1
 Städtisches Fremdenverkehrsbüro: +351 - 245 307 445
 SOS Notfallruf: 112
 SOS Wald: 117
 Gesundheitszentrum: +351 - 245 302 050
 Krankenhaus: +351 - 245 301 000
 Information bei Vergiftungen: +351 - 217 950 143
 GNR Gendarmerie: +351 - 245 609 320
 PSP Gendarmerie: +351 - 245 300 620
 Freiwillige Feuerwehr: +351 - 245 307 000
 Ortsgemeinde Alegrete: +351 - 245 965 134
 Gemeindeverband von Reguengo und São Julião:
 +351 - 245 208 954 / 245 964 918

Initiator des Weges:



- eingetragener Fußweg mit Genehmigung durch:



Partnerinstitution:



Co-Finanzierung:



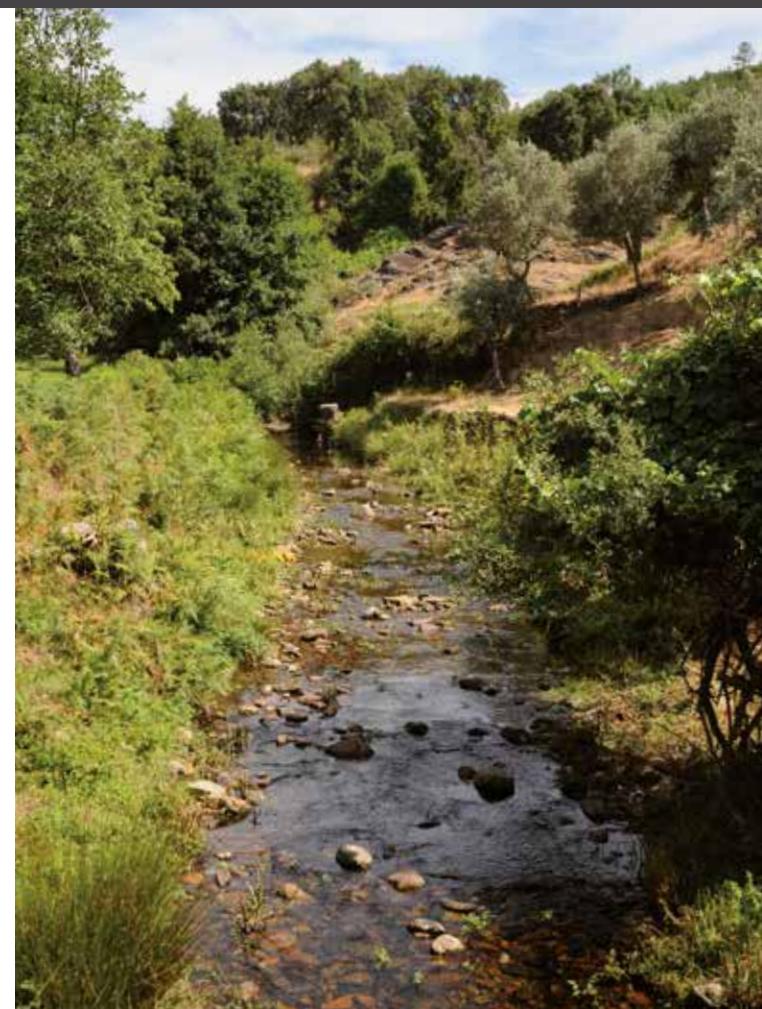
Juli 2015 / 2500 Exemplare

PR8
PTG

TOUR VALE DE LOURENÇO



REISEN IN DER NATUR



Wegbeschreibung



Gänsegeier (*Gyps fulvus*). Patrouilliert ständig die Felder zur Überwachung.

Dieser Weg verläuft an zwei Tälern vorbei. Zu Beginn geht es bergauf durch das Tal des Barranco da Caleira und danach bergab durch das Tal des Baches Arronches. In beiden Tälern finden wir zahlreiche kleine Bauernhöfe, die Landwirtschaft in Subsistenzwirtschaft betreiben, welche im Lauf der Zeit das Gebirge geformt hat. So sind Terrassen angelegt worden, die die Bewirtschaftung an diesen Abhängen erlaubte und gleichzeitig die wichtige Tätigkeit der Schäfer aufrechterhielten. Inzwischen ist jedoch ein Teil dieser Höfe und Parzellen verödet und man hat in jüngster Zeit Kiefern und Eukalyptus gepflanzt. Dennoch trifft man im Tal Ribeira de Arronchos noch auf einige landwirtschaftliche Aktivitäten, besonders Getreide, kleine Edelkastanien und traditionelle Olivenhaine werden hier angebaut. Daneben werden Ziegen und Schafe gehalten. Der Weg führt auch an dem Ostgipfel der Ribeira de Arronches vorbei. Von dort aus ist der Blick, trotz der Höhe durch die portugiesischen und spanischen Gebirgsketten eingeschränkt. Hier und da ist die Landschaft durch Quartaufschlüsse zerrissen. In der Nähe befindet sich der Gipfel des Gebirgszugs São Mamede. Wir steigen ins Tal hinab und auf einer gewissen Höhe durchqueren wir es in einem Gebiet mit einer dicht belaubten Ufergalerie. Im weiteren Verlauf kommen wir an einigen Bauernhöfen vorbei und kehren anschließend zum Ausgangspunkt dieses Wanderweges zurück.



wegtyp

18.8 km

entfernung

7.00^H

dauer

aufstieg
608^m

größere höhenunterschiede

IV
schwierig



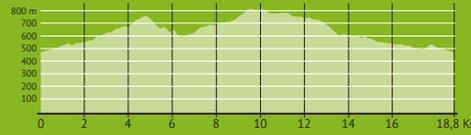
schwierigkeitsgrad

815^m



478^m

maximal- / minimalhöhe



profil der höhenmessung



Zum Schwierigkeitsgrad gehören vier Kategorien, mit Abstufungen von jeweils 1-5 (von sehr leicht bis sehr schwierig)

schwierigkeitsgrad



Umgebung des Dorfes Pinheiros

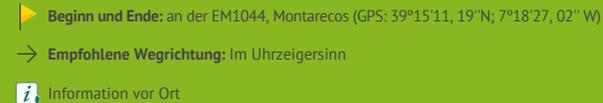
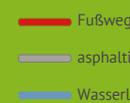


Kirschen aus São Julião (DOP - geschützte Herkunftsbezeichnung)



1:25000 Karte Nr. 348 und 360 (Vermessungsamt der Armee)

Zeichenerklärung



Interessante Sehenswürdigkeiten

- | | | |
|-----------------------|------------------------------------|--|
| 1 Wasserrinne | 8 Arronches Bach | |
| 2 Barroca da Figueira | 9 Quartaufschlüsse | |
| 3 Souto Agostinho | 10 Berge | |
| 4 Souto Queimado | 11 Lourenço-Tal | |
| 5 Freixo | 12 Pinie | |
| 6 Pisão | 13 Souto Parradas | |
| 7 Brunnen/Bauernhof | 14 Hinweistafeln mit Informationen | |



Naturpark der Serra von São Mamede

Der Berg von São Mamede, nach dem dieser Naturpark benannt ist, ist der bedeutendste und größte Gebirgszug südlich des Tejo. Durch seine geografische Lage und die Seehöhe von ca. 1000 m bestehen hier unterschiedliche Mikroklimata. Aufgrund dessen ist der Naturpark Habitat und Überlebensraum für eine Reihe von Tier- und Pflanzenarten, die sich hier nahezu isoliert entwickeln können. Der Habichtsadler ist im Symbol dieses Schutzgebietes abgebildet. Heutzutage ist dieser Raubvogel einer der seltensten in Portugal.

NATURAL PT
WWW.NATURALPT
REDE NACIONAL DE ÁREAS PROTEGIDAS

